

Von Michael Zeißner

Das kleine g macht den großen Unterschied. Es grenzt klar die 5 a von der 5 g ab und wird auch im Abschlusszeugnis stehen, um zu dokumentieren, dass dieser Absolvent seinen schulischen Werdegang an einer Ganztageschule durchlaufen hat. Die Dreifaltigkeits-Mittelschule bietet in Amberg als einzige Mittelschule in der Stadt durchgehend von der Jahrgangsstufe 5 bis 9 parallel zur Regel- die gebundene Ganztageschule an.

Rektor Jürgen Bomertl und sein Stellvertreter Stephan Tischer sind stolz darauf. Ohne die Regelschule auch nur annähernd abwerten zu wollen, sehen sie in diesem Ganztagsmodell (es gibt auch die sogenannte offene Ganztagschule) einen tragfähigen Entwurf, die – und natürlich ihre – Schule den Bedürfnissen der heutigen gesellschaftlichen und sozialen Gegebenheiten anzupassen. Wenn beide aus ihrer Überzeugung als Pädagogen für die gebundene Ganztageschule eine Lanze nach der anderen brechen, müssen sie sich zugleich einer Reihe von Vorurteilen erwehren.

Ein Imageproblem

Nein, Ganztagsklassen seien kein aus der Not geborener Rettungsanker der einstigen Hauptschule oder bloßer Reparaturbetrieb von aus den Fugen geratenden Familienstrukturen. Die Dreifaltigkeits-Mittelschule stehe nicht in einem sozialen Brennpunktviertel der Stadt, sondern in einem ganz normalen, durchschnittlichen Wohngebiet. In der unmittelbaren Nachbarschaft ist das Gregor-Mendel-Gymnasium angesiedelt, mit dem sich die Schule die Mensa teilt.

Wir wollen gute Arbeit machen und wir wollen überzeugen.

Jürgen Bomertl, Rektor der Dreifaltigkeits-Mittelschule



In der „Lernwerkstatt“ tritt die Lehrkraft völlig in den Hintergrund.



„Auch das ist Teil unseres pädagogischen Konzepts“, beschreibt Konrektor Stephan Tischer das gemeinsame Mittagessen der Ganztagschüler. Von den 245 Mädchen und Jungen der Amberger Dreifaltigkeits-Mittelschule besuchen 92 in fünf Ganztagsklassen durchgängig die Jahrgangsstufen fünf bis neun.

Bilder: Hartl (6)

Das kleine g ganz groß

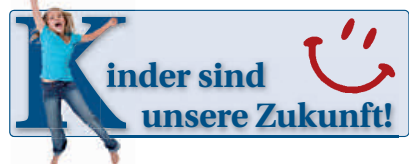
Eine Amberger Mittelschule bietet durchgängige Ganztagschule an

2002 fielen für Bayerns staatliche Schulen die zuvor geltenden Einschränkungen, Tischer ist von Anfang an dabei gewesen. „Ich bin Ganztagslehrer“, sagt er wie selbstverständlich und Bomertl stellt klar, dass es keinerlei Unterschied zwischen dem Lehrplan von Regel- und Ganztagsklassen gebe. „Das ist absolut identisch“, verweist er auf die Anforderungen an die Schüler und den zu bewältigenden Unterrichtsstoff. Eher im Verborgenen ist angesiedelt, was Ganztags-Klassenzüge für Eltern und Kinder interessant machen kann.

Es gibt pro Klasse und Unterrichtsjahr 6000 Euro, die als Personaletat für externe Kräfte zusätzlich zur Verfügung stehen und zudem zwölf Lehrerstunden pro Woche und Klasse mehr.

Bestritten werden mit diesen personellen Zusatzkontingenten Intensivierungsmaßnahmen hinsichtlich des Unterrichts sowie Angebote in Richtung einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

In der Dreifaltigkeits-Mittelschule sind die Ganztagschüler von 8 bis 15.30 Uhr (freitags bis 13 Uhr) in der Obhut von Lehrern oder Betreuern. Fließend gestalten sich die Übergänge vom üblichen Unterrichtsgeschehen und Intensivie-



LÜZ, die nachmittägliche Lern- und Übungszeit folgt einem „Wochenarbeitsplan“, den die Kinder weitestgehend selbst verantworten.

rungeinheiten (Lern- und Übungszeiten, Lernwerkstatt, Lesepatent) zu Pausen (kostenpflichtiges Mittagessen, Schülercafé, Bibliothek) und diversen Arbeitsgemeinschaften, die den freizeitorientierten Sektor (Kreativität, Sport, Musik, handwerkliches Geschick, Informatik) abdecken. Zusammen mit 15 zusätzlichen Honorarkräften bestreitet das Lehrerkollegium der Dreifaltigkeits-Mittelschule diese zweifelsohne nicht einfache Aufgabe.

Die Schule ist ständig auf der Suche nach Kooperationspartnern, etwa aus dem Umfeld der Sportvereine, dem Handwerk und Gewerbe. Auch das Unterrichtsgebäude verliert zunehmend seinen rein funktiona-

Wir sind ja Lebensraum geworden.

Stephan Tischer, Konrektor der Dreifaltigkeits-Mittelschule

len, nur vormittags belebten Charakter. Es wirkt wohnlicher. Etwa im von den Mädchen und Buben selbst betriebenen Schülercafé, der Bibliothek mit Lese- und Lümmelecke und den großzügigen Grünflächen rund um die Schule. „Wir sind ja Lebensraum geworden“, kommentiert bei einem Gang durch das Schulhaus Tischer beispielsweise bunte Wandreliefs im Treppenhaus, kleine Schülerspinde-



Im „FairFighting“ geht es etwas handfester zur Sache, das oberste Gebot heißt jedoch Fairness.



Sonnen, momentan zwar undenkbar, vor zwei Wochen aber voll drin. Die Ganztagschüler der neunten Klassen tendieren in ihrer Freizeit natürlich zu ganz anderen Beschäftigungen als die deutlich jüngeren Mädchen und Buben. Für sie werden auch keine Arbeitsgemeinschaften mehr angeboten. In der Abschlussklasse gelten die Schwerpunkte auch am Nachmittag dem Ziel, von der Schule mit einem möglichst guten Zeugnis abzugehen.

Aus dem Inhalt

Film

Ziemlich beste Polizisten



Omar Sy (links) als Ousmane Diakhate und Laurent Lafitte als Francois Monge. Bild: Senator

Er war der Sympathieträger in der französischen Komödie „Ziemlich beste Freunde“, dem meistgesehenen Kinofilm des Jahres 2012 in Deutschland: Omar Sy. Jetzt kommt ein neuer Film mit dem 35-Jährigen in die deutschen Kinos: die Krimikomödie „Ein Mordsteam“.

42

Kinder

Handwerkskunst, Märchen und der Papst



Diese Frau bewundert eine Ausstellung in Nürnberg, die sich mit Handwerk befasst. Bild: dpa

Handwerkskunst, Märchen, der Papst: Das sind alles Themen unserer heutigen Kinderseite. Erfahrt mehr über eine Ausstellung in Nürnberg, ein neues Märchenbuch und die Amtseinführung von Franziskus!

43

Reise

Mit dem Fahrrad durch Manhattan



Manhattan lässt sich auch gut mit dem Fahrrad erkunden. Eine Etappe führt zum Times Square. Bild: dpa

Wer mit dem Kreuzfahrtschiff nach New York City kommt, steht vor der Wahl, auf welchem Weg er die Stadt erleben will. Wohl kaum einer denkt hier an eine Fahrradtour. Doch auch mit dem Rad lässt sich die Halbinsel gut erkunden.

47

... und außerdem

Veranstaltungskalender	44 + 45
Fernsehen	46
Wetter und Rätsel	48